OECD-Studie: EU und US-amerikanische Forschungsfördereinrichtungen führend bei Projektfinanzierung im Bereich Künstliche Intelligenz

06.09.2021 | Berichterstattung weltweit

Die OECD hat einen Bericht veröffentlicht, in dem verglichen wird, wie viel Geld staatliche Stellen für Projekte im Bereich Forschung und Entwicklung (FuE) mit Bezug zu Künstlicher Intelligenz (KI) ausgeben. Dazu wurde ein neuer Ansatz zur Messung staatlicher Investitionen in KI-bezogene Forschung und Entwicklung entwickelt, der als Prototyp für weitere Analysen genutzt werden kann.

Dem OECD-Bericht zufolge haben Forschungsförderungseinrichtungen in aller Welt die Förderung von KI-bezogenen Forschungs- und Entwicklungsprojekten erheblich erhöht: Die Fördermittel für KI-Forschung von 207 Millionen USD im Jahr 2001 sind auf fast 3,6 Milliarden USD im Jahr 2019 gestiegen. Ein Großteil dieses Anstiegs konzentriert sich jedoch auf die letzten Jahre, so hat sich die EU-Finanzierung für KI 2019 im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Damit ist die Europäische Union, dicht gefolgt von den US-amerikanischen National Institutes of Health (NIH) und der National Science Foundation (NSF), 2019 der weltweit größte öffentliche Geldgeber für Forschung und Entwicklung im Bereich der künstlichen Intelligenz. Bei der Betrachtung des gesamten Zeitraumes von 2001-2019 sind die beiden US-Behörden führend und vereinen mehr als drei Viertel der kumulierten KI-FuE-Finanzierung.

Betrachtet man den prozentualen Anteil der KI-Forschung an den gesamten FuE-Ausgaben der einzelnen Agenturen, dann führen die NSF, die UK Research Councils, das Dutch Research Council (NWO) und Innovate UK, die 2019 jeweils zwischen 10 Prozent und 15 Prozent der gesamten FuE-Mittel für KI-Projekte bereitstellten, die Rangliste an.

Des Weiteren wurde analysiert, welche Arten von KI gefördert werden. Sechs der 13 von der OECD untersuchten staatlichen Fördereinrichtungen finanzierten am häufigsten KI-Projekte, die sich auf bestimmte Bereiche oder KI-Techniken konzentrierten (z. B. Computer Vision), während die andere Hälfte eher Projekte finanzierte, die sich mit spezifischen Anwendungen von KI befassten.

Der OECD-Bericht greift auf eine neue analytische Infrastruktur ("Fundstat") zur Analyse der staatlichen Finanzierung von FuE auf Projektebene zurück. Dafür werden die in den Datenbanken der Förderorganisationen aufgeführten FuE-Projekte mit KI-Bezug einbezogen. Dazu zählen Projekte, die entweder zur Schaffung oder Entwicklung von KI beitragen oder die verfügbaren KI-Werkzeuge nutzen, um neuartige Erkenntnisse in anderen Bereichen zu gewinnen. Bisher wurden Proxy-Indikatoren wie z. B. wissenschaftliche Publikationen verwendet, um FuE in bestimmten Bereichen über Länder und Behörden hinweg zu verfolgen und zu vergleichen.

Die in dieser Studie entwickelten Methoden und Ergebnisse dienen auch als Prototyp für einen neuen dezentralen Mechanismus, mit dem die staatliche FuE-Förderung in den wichtigsten OECD-Schwerpunktbereichen und -themen gemessen und analysiert werden kann. Eine Reihe von Forschungsfördereinrichtungen und Programme konnten jedoch nicht einbezogen werden, da entsprechende Daten nicht einheitlich für alle Jahre verfügbar waren.

Zum Nachlesen

- OECD AI Policy Observatory (05.07.2021): A new approach to measuring government investment in AI-related R&D
- OECD iLibrary (28.06.2021): Measuring the AI content of government-funded R&D projects

Quelle: OECD

Redaktion: 06.09.2021 von Anna März, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Global, OECD

Themen: Förderung, Information u. Kommunikation

Zurück

Weitere Informationen